

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Döhrlla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugs-Preis: Monatlich 50 Mark, bei Zahlung durch die Post 55 Mark.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger äußerer Gewalt) des Betriebes der Zeitung, der Anzeigen od. d. Verlagsverhältnisse (Veränderungen) bei der Zeitung können wir nicht auf die Haftung oder Nachlieferung der Zeitung od. der Anzeigen h. Bezugspreis.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Bezugs-Preis: Die Monatsgebühren sind über dem Namen mit 50 Mark, bei der ersten Zahl mit 55 Mark, vorzuentrichten.  
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens um 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.  
Jeder Anzeiger auf Nachzahlung, wenn der Anzeiger-Bezug durch Abgang eingegangen ist, muss sich durch Nachzahlung in Kenntnis setzen.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Kähle, Ottendorf-Döhrlla.

Gemeinde-Bezirksamt Nr. 121.

Nummer 80

Mittwoch, den 12. Juli 1922

21. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Verkauf

#### von getragenen Militärschuhen.

Der Gemeinde steht ein großer Posten von getragenen Militärschuhen zur Verfügung, welcher

Donnerstag, den 13. Juli,

vorm. 8—1 Uhr und nachm. 3—5 Uhr, im hiesigen Rathaus verkauft wird.

Der Preis für ein paar Schuhe beträgt 115 und 130 Mark.

Ottendorf-Döhrlla, den 10. Juli 1922.

Der Gemeindevorstand.

### Abgabe von Brennholz.

Diesem Einwohner, welche von der Reichseinkommensteuer befreit sind und sich in die Holzverteilungsliste haben eintragen lassen, werden aufgefordert

Mittwoch, den 12. Juli

vorm. 8—1 Uhr und nachm. 3—5 Uhr ihre Holzettel gegen Bezahlung im Rathaus in Empfang zu nehmen.

Die Empfänger der Holzettel haben sich Donnerstag, den 13. Juli, vorm. 8 Uhr am Gehöft zum Ring, zwecks Anweisung des Holzes, einzufinden.

Ottendorf-Döhrlla, den 10. Juli 1922.

Der Gemeindevorstand.

Bei einem Gewitter unterlasse man also lieber das Baden, so schön es auch sein mag, wenn der niederproffende Regen wie ein natürliches Brausebad den Körper herabrieselt.

Das sächsische Kultusministerium veröffentlicht eine Verordnung über das Verhältnis der Hochschulen zum republikanischen Staat, in der es u. a. heißt: Es ist den Studierenden der Hochschulen verboten, an Vereinen, Versammlungen, Kundgebungen teilzunehmen, in denen Erörterungen stattfinden, die zur Beseitigung der republikanischen Staatsform oder zu Gewalttaten gegen Mitglieder der jetzigen oder der früheren republikanischen Regierung des Reiches oder des Landes aufreizen, solche Handlungen billigen oder unterstützen oder die republikanischen Einrichtungen des Staates verächtlich machen, auch wenn ein Verbot dieser Veranstaltungen gemäß § 1 der Reichsordnung zum Schutze der Republik nicht erfolgt ist. Gegen Zuwiderhandeln kann die sofortige Beweisung von der Hochschule verfügt werden. Allen Dozenten, Beamten, Assistenten, Studierenden, Angestellten und Arbeitern ist es untersagt, in den Räumen der Hochschulen Schwarz-weiß-rote und sonstige politische Abzeichen (Galentreuze, Sowjetsterne usw.) zu tragen. Zuwiderhandeln haben, wenn sie Professoren oder Beamte sind, die Einleitung eines Disziplinarverfahrens unter sofortiger Suspendierung vom Amte, im übrigen sofortige Entlassung oder Beweisung von der Hochschule zu genügen. Eine ähnliche Verordnung ist für alle Schulen ergangen, die dem Kultus- oder Wirtschaftsministerium unterstehen. Da heißt es u. a.: Alle Lehrkräfte haben die unbedingte Pflicht ihre Berufstätigkeit im Geiste und im Interesse der neuen republikanischen Staatsordnung auszuüben und die ihnen anvertrauten Schüler und Schülerinnen in diesem Sinne zu bilden und zu erziehen. Das gilt insbesondere für den geschichtlichen, volkswirtschaftlichen und staatsbürgerlichen Unterricht. Jede diesem Zwecke zuwiderlaufende Beeinflussung der Schüler und Schülerinnen durch Wort und Schrift ist verboten. Jede Herabsetzung und Verächtlichmachung von Angehörigen einzelner Bekenntnisse und Rassen muß unterbleiben. Vielmehr soll Sachlichkeit, Bildung, Verschönlichkeit und Verständigung das Leitmotiv aller Lehrkräfte sein. Lehrer und Lehrerinnen, die diese Aufgabe in ihrem Amte nicht erfüllen, haben die daraus sich ergebenden Folgen auf sich zu nehmen. Die Verordnung des Kultusministeriums über das Tragen von politischen Abzeichen findet auch auf Lehrkräfte Anwendung. Die Schülerbibliotheken sind von solchen Büchern zu reinigen, die die Republik zu schädigen geeignet sind und insbesondere eine Verherrlichung der Monarchie oder verfassungswidrlicher Einrichtungen enthalten. Lehrkräfte, die der Verordnung zuwiderhandeln oder Vereinigungen (wie oben geschildert) angehören, haben Entlassung aus dem Schuldienste zu genügen. Schüler oder Schülerinnen, die den bezeichneten Vereinigungen angehören oder sich an antirepublikanischen Veranstaltungen beteiligen, sind mit den strengsten Schulstrafen zu belegen und unverzüglich von der Schule zu entfernen.

Die Internationale Elbkonferenz in Prag hat ihre Arbeiten beendet. Es wurde festgestellt, daß sowohl in Deutschland als auch in der Tschecho-Slowakei bereits ein einheitliches Eichungssystem für die Eisenbahnen besteht. Die deutsche und die tschechische Regierung wurden ersucht, mitzuteilen, in welchen die Schifffahrt betreffenden Fragen eine einheitliche Regelung zu erwirken wäre. Die in Dresden unterzeichnete Erklärung vom 22. Februar sollen spätestens bis 1. März 1923 ratifiziert werden und drei Monate nach dem Abschluß der Protokolle in Gültigkeit treten. Die Konferenz beschloß, das Ratifikationsprotokoll bis zur Genehmigung durch die beteiligten Parteien in Paris aufzubewahren. Den Hauptgegenstand der Beratung bildete ein Vertrag über die Errichtung von Elbgerichten. Hier konnte in verschiedenen Punkten jedoch keine Einigung erzielt werden. Die nächste Tagung soll im Januar 1923 in Prag abgehalten werden.

Dresden. In den letzten Tagen sind hier und in der Umgegend im Zusammenhang mit der Untersuchung der Tatumstände der Ermordung des Ministers Rothemann einige weitere Personen verhaftet worden. Es handelte sich durchweg um Angehörige der Organisation C.

In der Nacht zum Sonnabend ist ein 19 Jahre alter Kaufmann von der Wassertrichbahn auf der Vogelweide herabgestürzt. Dabei erlitt er schwere Kopf- und Rückenverletzungen, denen er erliegen ist.

Infolge der Steigerung der Fleischpreise ist der

Fleischverbrauch, der gegenüber dem Frieden schon wesentlich eingeschränkt war, in den letzten Monaten andauernd stark weiter gesunken. In Dresden z. B. ist der Gesamtverbrauch von 1914600 Kilogramm im Januar auf 1703900 im Februar, auf 1583000 im März und auf 1427800 im April zurückgegangen. Auf den Kopf der Bevölkerung entfielen im Januar nur noch 3,16 Kilogramm, im Februar 2,81 Kilogramm, im März 2,61 Kilogramm und im April 2,35 Kilogramm, also nicht fünf Pfund Fleisch im ganzen Monat.

Der Fahrpreis der hiesigen Straßenbahn wird ab 17. Juli von 3 auf 4 Mark erhöht.

Am Sonntagabend machte sich ein 20 jähriger Reisender W. B. von der Johann-Meyer-Straße trotz wiederholter Verwarnungen beim Fahren auf dem Kettenkarussell im Vergnügungsgelände der Ausstellung übermäßig lustig. Dabei stürzte er ab und riß zwei Schwestern Gr. im Alter von 17 und 15 Jahren mit hinab. Alle drei erlitten Verletzungen — der Reisende hatte das Nasenbein gebrochen und die Ältere der Schwestern innere Verletzungen davongetragen — und wurden dem Krankenhaus Johannstadt zugeführt.

Bad Schandau. Beim Kraxeln im vorderen Schrammsteingebiet stürzte am Sonntag nachmittag der in der Polierstraße wohnhafte 21 Jahre alte Maschinenbauer Alfred Böhm von einer Wand in die Tiefe. Er wurde schwerverletzt geborgen. Kameraden brachten ihn nach Schandau und von da mit der Bahn nach Dresden wo er im Krankenhaus Johannstadt untergebracht wurde.

Borsdorf. Bei dem Gewitter am Mittwoch traf ein Blitzstrahl den Gutbesitzer Max Römer. Dieser wurde betäubt und erlitt schwere Verletzungen am Kopf, die seine Ueberführung in die Landesanstalt Arnsdorf zur Folge hatten.

Hennersdorf. In der Holzschleiferei von Reifner brach Sonnabend früh ein Großfeuer aus, dem das Sägewerk zum Opfer fiel. Dem angestrengten Bemühen von acht Feuerwehren aus Chemnitz und der Umgegend gelang es den Brand auf seinen Herd zu beschränken und das übrige Werk zu retten. Sämtliche Maschinen des Sägewerks sind verloren. Der Schaden ist bedeutend.

Stärza. Bei dem am Mittwoch nachmittag hier niedergegangenen schweren Gewitter wurde ein noch nicht 16 Jahre altes Mädchen, das beim Gutbesitzer Rierich als Etage tätig ist, vom Blitz erschlagen. Das Mädchen wollte den auf dem Felde beschäftigten Leuten Essen bringen. An derselben Stelle wurden vor einigen Jahren zwei Männer ebenfalls vom Blitz erschlagen.

Gersdorf. Töblich verunfallt ist auf dem Wutofschacht der verheiratete 30 jährige Kunstmüller Rejmer aus Gohndorf.

## Elektr. Licht-u. Kraft-Anlagen

führt zu billigsten Tagespreisen aus die concess. Fa.

Fritz Rauschenbach Nachf., Dresden, Ringstr. 4, Tel. 17933 u. 12171

Filiale: Oskar Böhme, Ottendorf-Döhrlla Auenstr. 30.

Motor- und Beleuchtungskörper-Lager.

Elberberg. Ein außerordentlich gemeiner Vandalenreich hätte hier großes Unheil anrichten können. Ein Radfahrer der von Blauen kam und sich auf einer Geschäftsreise befand, wurde durch einen quer über die Landstraße gespannten 2 bis 3 Millimeter starken Draht vom Rade über die Straße und in den Straßengraben geschleudert. Der Radfahrer trug stark blutende Verletzungen und eine Schulterverletzung davon.

Markneukirchen. In einer Schleiße wurde hier am Sonntag früh eine 50 Kilo schwere Riste gefunden, in der sich 40 Revolverpatronen und 1100 Patronen im Werte von etwa 40000 Mark befanden; sie wurden polizeilich beschlagnahmt. Wie die schwere Riste an den ungewöhnlichen Aufbewahrungsort gekommen ist und wie lange sie sich schon dort befand, harrt noch der Aufklärung.

## Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Döhrlla, den 10. Juli 1922.

Eine neue Erhöhung der Postgebühren dürfte schon heute als völlig unvermeidlich angesehen werden. Obwohl eine Erhöhung der Gebühren erst am 1. Juli in Kraft getreten ist, zeigt sich doch jetzt schon, daß diese letzte Erhöhung bei weitem nicht ausreicht, den Postetat ins Gleichgewicht zu bringen, wie es von der Entente verlangt wird. Es steht fest, daß sich für das laufende Rechnungsjahr bei der Reichspostverwaltung ein Fehlbetrag von mindestens 11 Milliarden Mark ergeben wird. Ein solcher Fehlbetrag kann nicht ohne weiteres gedeckt werden. Das Reichskabinett wird sich bereits in allerhöchster Zeit mit dem Erforderlichen der Postgebühren zu befassen haben. Der zukünftige Postgebührenausschuss des Reichstags wird aller Voraussicht nach während der Sommerpause zur Beschlußfassung über die zu erwartenden Vorlagen einberufen werden.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 10. bis 17. Juli zum Preise von 1700 Mark für ein Zwanzigmarkstück, 850 Mark für ein Fünfmarkstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichsbankmünzen durch die Reichsbank und Post erfolgt vom 10. bis 17. Juli d. J. bis auf weiteres zum vierzigfachen Betrage des Nennwertes.

Nicht bei Gewitter baden! Die Erfahrung hat gelehrt, daß Baden bei häufig während eines Gewitters vom Blitze getroffen worden sind. Das ist verständlich, weil alle Wasserflächen den Blitz anziehen und oft von Witterschlägen betroffen werden, ohne das dies bemerkbar hervortritt. Befinden sich nun Baden im Wasser, deren Kopf und Oberkörper über die Fläche hervorstehen, so bieten diese nur zu leicht einen besonderen Treffpunkt für den elektrischen Funken.



## Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung

Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

<p>Private-Drucksachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einladungen, Menüs</li> <li>Programme, Tausch</li> <li>Spiele- u. Weinkarten</li> <li>Hochzeitsschreibungen</li> <li>...: Festbücher, ...</li> <li>Vitruv., Verlobungs- u.</li> <li>Geburtsnachrichten</li> <li>Vermählungs- und</li> <li>...: Trauungsscheine</li> <li>Dankgebühren etc.</li> </ul>	<p>◆ Eine vornehm aus- gestattete Druck- sache verfügt über Zweck. ◆</p>	<p>Geschäfts-Drucksachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formulare, Tabellen</li> <li>Briefbogen, Koverts</li> <li>Rechnungen, Post- karten, Lieferscheine</li> <li>...: Paketadressen, ...</li> <li>Quittungen, Adress- karten, Reise-Avises</li> <li>Wechsel, Zettelare</li> <li>Prospecte, Kataloge</li> <li>Preislisten etc. etc.</li> </ul>
---	--	--

**Geschmackvolle Ausführung ··· Billigste Preisstellung**  
Herstellung von Massen-Aufträgen in kürzester Zeit

## Gummi-Stempel

zu Original-Fabrikpreisen  
liefert schnellstens

### Buchhandlung Hermann Rühle

Ottendorf-Okrilla.

#### Illustriertes Musterbuch

über

Kautschuk- und Metallstempel, Auszeichnungskassetten, Zahlensätze, Schablonen, Petschafte, Signierschriften, Schilder usw.

**steht Interessenten zur gef. Einsicht zur Verfügung.**

## Spezialhaus

für

Weiss- u. Wollwaren.  
Wäsche, Strümpfe.  
Stickerie u. Spitzer,  
sowie alle  
Näherei- u. Besatz-  
Artikel.

\*  
Streng reelle  
Bedienung!



**Schaefer & Deiters**  
Klotzsche-Königswald  
Fernruf 66

## Elektrische Taschenlampen

in wirklich guter Qualität,  
prima Trockenbatterien  
von hervorragender Leuchtkraft, sowie  
Metall- und Kohlenfaden-Birnen

empfiehlt äußerst preiswert

### Hermann Rühle,

Ottendorf-Okrilla.





### Gewerbe-Verein

Freitag, den 14. Juli,  
abends 8 Uhr

## wichtige Versammlung

im Gasthof zum Hof.  
Zahlreiche Beteiligung er-  
sucht.

Der Vorstand.

### Einfaches Zimmer

für Sommerfrische mit zwei  
Betten vom 15. bis Ende  
Juli gesucht.

Angebote an die Geschäfts-  
stelle des Blattes erbeten.

### Hausmädchen

od. einfache Stütze mit etwas  
Kochkenntnissen findet gute  
Stelle in kl. Privathaus mit  
2 Personen per 15. Juli  
oder 1. Aug. Große Wäsche  
wird aus dem Hause ge-  
geben.

Frau M. Jhenberg  
Zadeberg  
Dresdenerstr. 12.

### Männer- und Jungs-Kosen blane

Kosen- und Jacken  
-Schulanzüge  
Zeitbahn - Joppen  
Sport-Anzüge  
Oberhemden  
Mützen

empfiehlt preiswert  
**G. Weinhold.**

Aufgabenbücher  
Bleistifte  
Federkästen  
Farben  
Farbkästen  
Lineale  
Pinsel  
Schulhefte  
in allen Formen  
Stahlfedern  
Schieferplatten  
Schieferstifte  
Tintenstifte  
Zeichenhefte  
Zeichenblocks

empfiehlt  
**Hermann Rühle,**  
Buchhandlung.

### Ihr Kopfhaar

retten Sie, wenn Sie

## A-ZON

Käuter-Haarwuchswasser  
gegen Haarausfall verwenden.  
Glänzend begutachtet! In  
haben bei Friseur Bünsche  
Ottendorf.



### Schlacht- Pferde

kauft zum höchsten Preis  
Rossschlächterei M. Wels, Lausa  
Bei Unglücksfällen Transport-  
Wagen sofort da. Fernsprecher  
Amt Domsdorf Nr. 1.

Für die uns beim Hinscheiden unseres  
lieben kleinen

## Georg

in so zahlreicher Weise dargebrachten Be-  
weise der Liebe und Teilnahme sagen wir  
hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.  
Besonderen Dank sagen wir noch Herrn  
Dr. Förster für seine unermüdeten Be-  
mühungen, um unsern kleinen Liebling  
am Leben zu erhalten.

Ottendorf-Okrilla, am 10. Juli 1922.

Die tieftrauernden Eltern  
**Arno Schiade.**

## Sparkasse      Girokasse

### Ottendorf-Okrilla


Rathaus, Radburger Straße.

Geschäftszeit 8-1 Uhr, 4-5-4 Uhr, Sonnabends 8-1 Uhr.  
Fernspr. Amt Domsdorf Nr. 55.

<p><b>Tägliche Verzinsung d. Einlagen mit 3 1/2 %</b></p> <p><b>Einlagegrenze eines Spar- Kassenbuches auf 20000 Mk. erhöht.</b></p> <p><b>Aufbewahrung und Verwal- tung von Wertpapieren Pflege des bargeldlosen Zahlungsvortrages.</b></p> <p><b>Vermittlung des An- und Verkaufs von Wertpapieren Sofortige Besorgung neuer Einsparbücher. An- und Verkauf von ausländischen Zahlungsmitteln, Schecks, Devisen, Auszahlungen auf das Ausland.</b></p> <p><b>Einzahlungen können erfolgen: Zentrale des Giro-Verbandes Städt. Gemeinden, Dresden, Giro-Konto i. Ottendorf-Okrilla, Postfach-Konto Dresden 14586.</b></p>	<p><b>Keine Höchstgrenze für Giro- Konten.</b></p> <p><b>Tägliche Verzinsung d. Ein- lagen mit 5 Prozent.</b></p> <p><b>Reberweisungen - Verkehr nach allen Orten des Reiches.</b></p> <p><b>Einsparung von Schecks und Platzanweisungen.</b></p>
--	---

## Zahle die allerhöchsten Preise

u. mindestens die Preise meiner Konkurrenz  
für **Summen usw.**



Gartenlaube  
Der gemütliche Saal  
Die Wäpse-Zeltung  
Das Krönchen

Schneise für Gartenbau usw.  
Künstlerischer Katalog  
Die Woche  
Neuer deutscher Volkstanz

liefert prompt und sendet ins Haus

## Hermann Rühle,

Buchhandlung.

### Stahl-Matratzen

Auflagekissen in allen Preislagen, Bettstellen,  
Rohrstühle pol. u. gestr., Küchenstühle i. all. Farb  
empfiehlt billigst

### Bruno Leske, Möbelwerkstätten u. Magazin

Grünberg bei Dresden (früheres Brauereigrundstück).

### Dresdner Schlachtviehmarkt.

10. Juli 1922.

Auftrieb: 164 Ochsen, 141 Bullen, 227 Kalben und  
Rühe, 575 Kälber, 375 Schafe, 686 Schweine.

Ochsen Lebendgew. 1200-3300, Schlachtgew. 3000-6000  
Bullen Lebendgew. 1300-3000, Schlachtgew. 2900-5150  
Kalben u. Kühe Lebendgew. 800-3300, Schlachtgew. 2375-6000  
Kälber Lebendgew. 2200-3200, Schlachtgew. 4000-5150  
Schafe Lebendgew. 1600-3600, Schlachtgew. 4225-7200  
Schweine Lebendgew. 5000-6200, Schlachtgew. 7325-7875



# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.  
Bezugspreis: Monatlich 50 Mark, bei Zahlung durch die Posten 55 Mark.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg) ab. (sonstige) ungewöhnliche Erhöhungen des Preises der Zeitung, der Belegblätter des Landes- und Kreisblattes hat der Verleger keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung ab. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Bezugspreis: Die Monatsgebühren sind über jeden Monat mit 10 Mark, auf der ersten Seite mit 12 Mark, berechnung.  
Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis spätestens um 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingebracht.  
Jeder Anzeiger auf Rechnung erfolgt, wenn der Anzeiger-Entwurf durch den Anzeiger-Verleger nicht über einen bestimmten Zeitraum hinaus geht.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde-Bezirksamt Nr. 121.

Nummer 81

Freitag, den 14. Juli 1922

21. Jahrgang.

### Ämtlicher Teil.

Donnerstag, den 13. Juli, abends 8 Uhr  
öffentl. Sitzung des Schulausschusses  
im Rathaus.

Der Vorsitzende.

### Verträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Der Antrag aus dem Unternehmerverzeichnis mit Heberolle für die Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft sowie zum Gartenbauauschuss beim Landeskulturrat für das Jahr 1922 liegt von heute ab 2 Wochen zur Einsicht der Beteiligten im Rathaus aus.

Die von den Unternehmern zu zahlenden Beiträge sind ungeschuldet spätestens bis 25. Juli 1922 an die Ortssteuerkasse abzuführen.

Einsprüche der Unternehmer gegen die Beitragsberechnung sind binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft in Dresden-N., Wienerplatz 1 IIa richten. Der ausgeworfene Betrag ist jedoch ungeachtet der eingewendeten Einsprüche vorbehaltlich der späteren Abrechnung in voller Höhe abzuführen.

Ottendorf-Okrilla, am 10. Juli 1922.

Der Gemeindevorstand.

### Erkennntmachung.

#### Zwangseinquartierung für die Gemeinde Ottendorf-Okrilla.

Zur Vermeidung der immer größer werdenden Wohnungsnot ist dem Wohnungsverband Dresden-Neustadt-Land vom Landeswohngesamtvater die Befugnis zur Zwangseinquartierung für die Gemeinde Ottendorf-Okrilla verliehen worden.

Demzufolge nimmt er nunmehr alle übergroßen Wohnungen Unterbringung wohnungsloser Familien nach dem von Ministerium des Innern aufgestellten Richtlinien in Anspruch.

Von Verpflichtung zur Zwangseinquartierung tritt nur dann Befreiung ein, wenn und soweit für einen Haushalt nicht mehr hinreichend zur Verfügung steht als:

- a. bei Einkopfgahl von 1 Person 2 Räume
- b. " " " 2 Personen 4 " "
- c. " " " 3 und 4 Personen 5 " "
- d. " " " 5 bis 7 Personen 6 " "
- e. für jedwede Person 1 Raum mehr. Hierbei werden 2 Personenteile des Geschlechts unter 14 Jahren als 1 Person gerechnet.

Wer vor zwangsweiser Zuweisung wohnungslos ist, noch schlafen, versäume nicht, sich sofort dem Wohnungsverband geher zur Aufnahme von Personen aus der Gemeinde zu erklären. Später können Wünsche auf Zuweisung unter Personen nicht mehr berücksichtigt werden. Bekanntmachung tritt sofort in Kraft. Die für die Zwangseinquartierung geltenden Bestimmungen liegen im Gemeinrat zu Ottendorf-Okrilla zur Einsichtnahme aus.

Dresden 11. Juli 1922.

### Der Wohnungsverband Dresden - Neustadt - Land.

#### Kliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 13. Juli 1922.

„A. Wie ein neuer Verein! Die Menschen wissen doch nicht wovon sie machen sollen!“ So mag mancher Leser und in Besetzung gedacht oder gesagt haben, als im Dorfe binde ging, ein Hundeverein sei gegründet worden. Abmach! Tritt hier wirklich nur eine sportliche Vertretung? Mensch und Hund, reiches Kapitel in der Gesch. der Menschheitsentwicklung, das sich nicht in ein paarungszeilen pressen lässt. Der Hund als Wächter und Hüter des Hauses und seiner Bewohner, als Begleiter, einsamen Wegen, als Gefährte beim Jagen, als der Herde, als Retter Ertrinkender oder im Schnee Leiber oder vor dem Feind Verwundeter, als Begleiter des Menschen, die Eigentum und Leben ihrer Nächsten achten, als Freund und Gespieler der

Kinder: das ist in Kürze ein Streiflicht über den Hund und seine Bedeutung für den Menschen, aber den Hund, dessen Treue, Klugheit, Mut und Arbeitseifer nur zu bekannt sind. Freilich, wer im Mensch die berühmte „Krone der Schöpfung“ sieht und im Hund nur das vernunftlose, instinktive Tier, der wird im Umgang mit seinem Hund nicht die köstliche Befriedigung finden, die der Naturfreund ihm verbaut. Freunde des deutschen Schäferhundes im Orte und seiner nächsten Umgebung haben sich zusammengetan zu Austausch von Erfahrungen und Meinungen und gegenseitiger Unterstützung in der Arbeit an einem Geschöpf, des Menschen Arbeit wert ist. Auch den Fernstehenden soll Gelegenheit geboten werden, kennen zu lernen, was ein gut erzogener und ausgebildeter Hund zu leisten vermag. Nächsten Sonntag nachmittag 2 Uhr veranstaltet die Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla im Verein für deutsche Schäferhunde im Ortsteil Gumnitzdorf eine Vorführung von Dresdner Polizeihunden, zu der Groß und Klein, Alt und Jung herzlich eingeladen ist.

Die am 17. 6. 22 in Albed untergebrachten Kriegswaffen und Kinder Kriegsbeschädigter aus dem Bereiche des Bezirksamtes für Kriegerversorgung der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt kehren am Sonnabend, den 15. 7. 22 zurück. Ankunft in Dresden-Neustadt 5.02 nachm. Die Eltern der Kinder werden ersucht, für Abholung daselbst Sorge zu tragen.

Der Verband deutscher Briefläubenzüchter-Vereine legt für das Jahr 1922 für den Abzug der den Briefläubenzüchtern schädlichen Raubvögel, als Wanderschnepfen, Föhnerhabichte und Sperberweihen eine Belohnung von 20 Mark für jedes Paar Fänge aus. Diese Belohnung wird Ende Dezember 1922 ausgezahlt. Zur Erhebung eines Anspruchs auf diesen Preis müssen die beiden Fänge eines Raubvogels (nicht der ganze Vogel) bis spätestens Ende November 1922 dem Generalsekretär des Verbandes W. Dörbelmann zu Hannover-Blinden frei zugestellt werden.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und dauern bis zum 15. September. Auf die Geschäftsführung in den Strafabteilungen des Amts- und des Landgerichts haben die Ferien so gut wie keinen Einfluss, die Verhandlungen werden durch Vertretungen der Richter und Beamten ordnungsgemäß erledigt, übrigens kann sich jeder seinen Erholungsurlaub in die Zeit bis zum März nächsten Jahres legen, wie er will und die gegenseitigen Wünsche es erlauben. In den Zivilabteilungen ist es anders, hier werden nur die sogenannten Ferienfachen erledigt, dazu gehören Wechselfachen, Miet- und Marktsachen und dergleichen mehr, die keinen Aufschub erleiden, auch können dringliche Sachen auf Antrag zu Ferienfachen erklärt und demgemäß behandelt werden.

Wegfall der Grundsteuererleichterungen. Die neue Staatsgrundsteuer ist mit Wirkung vom 1. Juli ab in Kraft getreten. Es wird also Grundsteuer nach den bisher gültigen Grundsteuererleichterungen nicht mehr erhoben. Bei Fergliederungen früher Dimensionationen genannt, werden die Steuererleichterungen nicht mehr berechnet, nur die Flächen sind in den Fergliederungsunterlagen anzugeben. Die Grundsteuererleichterungen, die bisher von dem Finanzamt (früher Bezirkssteueramt) geführt werden, werden von jetzt ab von dem Bezirksvermessungsamt (früher Bezirkslandmesser) fortgeführt. Die Grundsteuerkataster erhalten die Bezeichnung „Besitzkataster“.

Sport und Streik. Unliebsam überrascht waren die von auswärts zu den Leipziger Pferderennen herbeigekehrten Gäste. Wegen des dortigen Relierstreiks war es unmöglich sich zu verpflegen, und bei häufigem und heißem Wetter wurde auf der Bahn nicht ein Glas Wasser ausgegeben. Darüber machten mit Unrecht die Gewerkschaften, die droht hatten, die Bahn zu stürmen, wenn für das leibliche Wohl der Rennbahnbesucher auch nur das geringste unternommen würde. Dem hatte man also vorgebeugt. Aber „Mit des Geschickes Wächter...“ Blödsinn erklärten die Rennbahnbesitzer, dass sie keines ihrer Pferde bei dem harten Boden an den Start bringen würden, wenn ihnen nicht eine Transportentschädigung von 5000 Mark für jedes Pferd gezahlt würde. Bei den niedrigen Rennpreisen ein vielleicht zu vernehmendes Verlangen. Der Vorstand des Leipziger Rennklubs trat zusammen, konnte aber diese Summe nicht bewilligen, sondern sie nur für spätere Tage in Aussicht stellen. Endlich schien alles in Ordnung. Die Pferde wurden bereits auf die Bahn gebracht, aber niemand konnte eine Wette anlegen, denn nun machten wieder die Toto-

beamten nicht mit. Sie streikten wegen Lohnforderungen und verkauften einfach keine Tickets. Wieder musste der Vorstand zusammenkommen, und diesmal wurde wohl oder übel das Verlangte bewilligt. Dieser Renntag wird wohl allen Besuchern noch lange im Gedächtnis bleiben.

Dresden. Der am Tage nach der Ermordung Rathenaus in Schubhaft genommene Kapitänleutnant a. D. von Abendroth von hier, der nach zweitägiger Haft wieder in Freiheit gesetzt worden war, ist erneut unter der Beschuldigung verhaftet worden, in Verbindung mit den Kreisen zu stehen, denen die Morbtat an Rathenau und deren Vorbereitung zur Last gelegt wird. Weiter ist in den letzten Tagen noch im Zusammenhang mit den Waffensunden in Radeberg der Major a. D. v. d. Pforte in Dresden verhaftet worden, ebenso der Leutnant z. S. a. D. Steinbed, von dessen Verhaftung Minister Bipinski schon im Landtage sprach. Es ist jedoch nicht richtig, dass Steinbed, wie im Landtage gesagt wurde, der Geschäftsführer des Nationalverbandes Deutscher Soldaten gewesen sei.

Am Dienstag morgen hat der schwerverletzte Lagerist Müller den 27-jährigen Handlungsgehilfen Karl Dörfler erschossen und sich dann freiwillig der Polizei gestellt. Dörfler soll zu der Frau des Müller unerlaubte Beziehungen unterhalten haben. Müller ist in der Zigarettenfabrik Jentzke beschäftigt und schwer nervenleidend. Er ist 32 Jahre alt und wohnt in der Weinbühlauer Heimaldank-Siedlung. Dienstag morgen 1/2 6 Uhr hat er sich in die Wohnung des Dörfler, Mozstraße 27 begeben und die Tat verübt. Müller befindet sich in Haft.

Am Dienstag früh gegen 3 Uhr wurden die Anwohner der Bürgerwiese durch Revolvergeschosse aus dem Schlafe geschreckt. Man fand vor dem Grundstück Bürgerwiese 21 einen Mann in den Anlagen vor, der fünf Schüsse gegen seinen Kopf abgefeuert und sich die Kehle und die Pulsader zu durchschneiden versucht hatte. Es wurde in ihm ein 39 Jahre alter, in der Poststraße in Freiberg wohnhafter Oberpostsekretär M. G. Schubert festgehalten. Er gab noch Lebenszeichen von sich und wurde nach dem Carola-Jaus gebracht.

Bonndau. Am vergangenen Sonntag fand hier Glodenweihel statt. Gerade vor fünf Jahren waren die alten Gloden in den Krieg gezogen, da konnten endlich die neuen den sehnlichst erwarteten Einzug halten.

Senftenberg. Der Brand in der Illgrube, der vor einigen Tagen durch Selbstentzündung von Braunkohlenstaub auf dem Tagebau der Grube „Maria III“ entstanden und zu dem auch die Dresdner Feuerwehr zu Hilfe gerufen worden war, wird seit Sonnabend mittag von der Berliner Feuerwehr bekämpft. Der Brand nahm eine größere Ausdehnung an, weil ein Wirbelsturm die glimmenden Teile des an sich ungeschädigten Entzündungsgerbes und auf andere Gruben übertrug. Die Löscharbeiten werden dadurch erschwert, dass die nächste Wasserentnahmestelle 700 bis 800 Meter von den brennenden Gruben entfernt ist.

Richtenstein. 50000 Mark Belohnung fehlte Fabrikbesitzer G. A. Böhner auf die Ermittlung der Brandstifter aus, die am 24. Juni seine Fabrik in Brand setzten.

Rittweida. Ein hiesiger hochangesehener 72-jähriger Privatmann schied freiwillig aus dem Leben, weil er mit seinen Pfusen nicht mehr auskommen glaubte und seinen vermögenden Angehörigen nicht zur Last fallen wollte.

Abort. Die Treibhauswitterung der letzten Tage ließ den Pilzreichtum der obereroglandischen Wälder wie kaum je zuvor in die Erscheinung treten. Erfahrene Pilzsammler brachten innerhalb weniger Stunden 30 bis 40 Pfund kerngesunde Steinpilze zusammen — darunter Exemplare von 2 bis 3 Pfund Schwere, und erhielten für das Pfund 15 Mark. In den Lebensmittelgeschäften wird ein Preis von 20 Mark gefordert und bezahlt.



**Hermann Rühle**  
Buchdruckerei Ottendorf-Okrilla

Druck von Tabellen und Formularen aller Art; Adress-Karten, Visitenkarten, sowie Verlobungs-Anzeigen, Vermählungs-Karten, Geburts-Anzeigen und Trauer-Drucksachen.	Druck von Werken, Statuten, Zirkularen, Preislisten, Katalogen, Rechnungen, Notas, Wechsel-Formularen, Aktien :: Briefbogen, Mitglieds-Karten und Konzert-Programmen.
--	---

Anfertigung aller Druck-Arbeiten für Behörden, Private, Handel und Gewerbe in sauberster und geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Beste Einführung in die Wirtschaftsfragen der Gegenwart!

**Allgemeine Wirtschaftskunde**

Wohlfleissige Ausgabe von „Natur und Arbeit“

Von Professor Dr. Alwin Dypel

Mit 218 Abbildungen im Text, 23 Kartenbeilagen und 24 Bildertafeln in Farbendruck, Hochätzung und Holzschnitt

2 Bände in Leinen gebunden

Verlageaufbildungen mit Bildproben kostenfrei durch jede Buchhandlung

**Gummi-Stempel**

zu Original-Fabrikpreisen

liefert schnellstens

**Buchhandlung Hermann Rühle**

Ottendorf-Okrilla.

**Illustriertes Musterbuch**

über

Kautschuk- und Metallstempel, Auszeichnungskassetten, Zahlensätze, Schablonen, Petschafte, Signierschriften, Schilder usw.

steht Interessenten zur güt. Einsicht zur Verfügung.



**Elektrische Taschenlampen**

in wirklich guter Qualität, prima Trockenbatterien von hervorragender Leuchtkraft, sowie Metall- und Kohlenfaden-Birnen

empfiehlt äußerst preiswert

**Hermann Rühle,**  
Ottendorf-Okrilla.





**Gewerbe-Verein**

Freitag, den 14. Juli, abends 8 Uhr

**wichtige**  
**Versammlung**

im Gasthof zum Hof.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.



**Turnverein „Jahn“**

Freitag, am 14. Juli, 9 Uhr abends

**Mitglieder-Wander-**  
**Versammlung**

im Restaurant Rödertal.

Um zahlreiches Erscheinen erwünscht

der Vorstand.

**Polizeihund-**  
**Vorführung.**

Sonntag, den 16. Juli nachm. 2 Uhr, im Ortsteil **Gunnersdorf.**

Eintrittskarte 3 M. u. Steuer

Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla und Umg. i. Verein f. Deutsche Schäferhunde (S. B.)

**Männer- und Burschen-Kosen**

blaue Kosen- und Jacken

Schulanzüge

Zeltbahn-Joppen

Sport-Anzüge

Oberhemden

Mützen

empfiehlt preiswert

**G. Weinhold.**

**Bettfeder-Reinigung**

hält sich bestens empfohlen.

Reinigen jeden Dienstag u. Freitag.

Bestellungen erbitte im voraus.

Erhard Haufe, Königsbrunn

Dixterstr. 4.

Zur Ausführung von **Grabdenkmälern** in jeder Gesteinsart sowie Anfertigung von **Einfassungen** empfiehlt sich

Max Thronicke

Bildhauerei

Lansa am Friedhof (vorm. H. Wittwer)

Zuverlässiges und echtes

**Pergament-Papier**

empfiehlt

**Hermann Rühle,**  
Buchhandlung.

**Restaurant z. „Guten Quelle“**

Sonntag, den 16. Juli 1922

**Grobes Preis-Regeln**

1. Preis eine Schweins- oder Kalbskeule.

Preis-Verteilung Sonntag, den 16. Juli, Anfang früh 8 Uhr. Ende Abends.

Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht

Richard Steingrüber.

**Achtung!**

Wollen Sie noch eine Licht- und Kraft-Anlage zu Vorzugspreisen haben — oder brauchen Sie einen Motor neu oder gebraucht noch

**Spottbillig**

so bestellen Sie sofort, nur noch wenige Tage, oder besichtigen Sie unser Lager in Dresden eigene Ankerwickerei und Fabrikation von getriebenen und geschlagenen Beleuchtungskörpern. Kostenanschläge gratis. Bei Bestellungen komme sofort nach dort.

**Elektro-Installationsbüro**  
**Heinz Kühne**  
Schwepnitz und Dresden.

**Sämtliche Beitschriften**

Berliner Illustrierte Zeitung Zuch für Alle Dahleim Dies Blatt begleitet der Hausfrau Deutscher Hausfrau Deutsch-Wälsche u. Handarbeitssitz. flies Haus Nach fehrabend Sortenlande Der gemüllche Sachse Die Wälsche Zeitung Das Krähchen	Wochenzeitung für deutsche Frauen Mode und Haus Elegante Mode Große Modenwelt Deutsche Modengaltung Mädchenspaß Der Wälscher Der Pfleger Lehrmeister für Gartenbau usw. Händlicher Zeigebier Die Wälsche Tiemer deutsche Volkskunst
---	--

liefert prompt und sendet uns Haus

**Hermann Rühle,**  
Buchhandlung.

**Spezialhaus**

für

Weiss-u. Wollwaren,  
Wäsche, Strümpfe,  
Stickeret u. Spitzen,  
sowie alle  
Näherei-u. Besatz  
Artikel.

\*  
Streng reelle  
Bedienung!



**Schaefer & Deiters**  
Klotzsche-Königsbrunn  
Fernruf 66

FLITZERT

Verlag des Bibliographischen Instituts / Leipzig

Vollig neu und preiswert!

**Meyers**  
**Kleiner Handatlas**  
in 42 Kartenblättern

Alle Karten dieses für jeden erschwinglichen und für Haus und Kontor unentbehrlichen Kartenwerks entsprechen dem heutigen Weltbilde, dem jetzigen Stande der Forschung u. der Entwicklung des Verkehrs

Auch gegen Teilzahlungen zu beziehen durch  
F. Schönemann m. b. H. / Leipzig, Täubchenweg 17

